

ben 2600 venetianische Dukaten in Wechseln und Gold erhalten zu haben und verpflichtet sich, diese [Beat Jakob I.] Zurlauben nach Zug zu überbringen. Die daraus entstehenden Unkosten müssten ihm von diesem freilich vergütet werden.

Kopien
AH 12, 180-181

73

1688 Juli 2., Solothurn

A

ABRECHNUNG DER EIN- UND AUSGABEN, DIE [JOHANN LUDWIG] VON ROLL
FUER JOHANN FRANZ ZURLAUBEN TAETIGTE

Oberstwachmeister Johann Franz Zurlauben übergab am 14. Mai 1688 von Roll vor seiner Abreise von Venedig nach Morea 2600 Dukaten zu 6 $\frac{1}{2}$ 4 venetianische soldi, ergibt total 16'120 $\frac{1}{2}$

Am 2. Juli 1688 Seckelmeister [Johann Rudolf] Dürler eingehändigt:
1200 Dukaten zu 6 $\frac{1}{2}$ 4 soldi 7'440 $\frac{1}{2}$
471 Zechinen zu 17 $\frac{1}{2}$ 8'007 $\frac{1}{2}$
Auslagen in Venedig 156 $\frac{1}{2}$

Am 20. Mai Hauptmann [Franz Florian] Schmid zuhanden von Signor Pagorri bezahlt 24 $\frac{1}{2}$ 16 ss
Am 3. Mai dem Major [Josef Heller] im Lido bezahlt 24 $\frac{1}{2}$ 16 ss
Am 1. Juni dem Oberst [Johann] von Beroldingen bezahlt 260 $\frac{1}{2}$ 8 ss
Vom 15. Mai bis 31. Mai an Taggeldern für ausgemusterte Soldaten entrichtet 170 $\frac{1}{2}$
Am 1. Juni den 8 Soldaten, die nach Hause zurückzukehren begehrten, bezahlt 37 $\frac{1}{2}$ 4 ss

Total 16'120 $\frac{1}{2}$ 4 ss

12/73-74

Weiter habe er Dürler ein Kästchen übergeben, in dem sich goldene Ketten befinden sollen.

AH 12, 182-183

74

1688 Juni 28., auf See unweit von Negro Ponte [Euböa] B
 INVENTAR DER HINTERLASSENSCHAFT VON OBERSTWACHTMEISTER JOHANN
 FRANZ ZURLAUBEN

Das Inventar wird aufgrund der Angaben errichtet, die der Verstorbene gegenüber seinem Seelsorger, dem Einsiedler Pater Paul François, gemacht hat:

Goldzechinen 200

Venetianisches Silbergeld, Dukaten 1'400

Guthaben bei Fandrie, Oberstfeldscher im Fürstenbergischen Regiment, der, als er in Perpignan krank darnieder lag, von Johann Franz ein Darlehen von

100 Franken erhielt, ergibt an Talern 33 10

Kleider: Genaue Aufzählung und Beschreibung der hinterlassenen Kleider und Wäschestücke, Zelt, Feldbett, Matratzen etc.

Waffen: 1 Seitengewehr, 1 Degen in einer Messingscheide, 1 "gana" mit einem Knauf aus Elfenbein, Pistolen.

Geschirr.

Silberzeug: Rosenkranz, silberne Knöpfe, Petschaft.

Lederzeug.

Provision: u.a. 17 Schinken, 8 Rindszungen, 12 grosse Bergamascher-Käse.

Dieses Inventar wird durch Pater Paul François, Major Ulrich Schobinger aus St. Gallen sowie Johann Georg Burkhardt, Regimentsschreiber, im Auftrag von Oberst Sebastian Pergegrin Schmid aufgenommen.

Original - AH 12, 184-187 - Blatt 186^V und 187^R leer